

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 12.01.2018

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 31. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 05.12.2017****öffentlich****4.6 Demontage der Lichtsignalanlagen Neusser Straße/Neusser Wall,
Neusser Straße/Weißenburgstraße und Neusser Straße/Balthasarstraße
und Ersatz durch alternative Betriebsformen
3286/2017**

Stellv. Vorsitzender Pöttgen äußert sich seitens der SPD-Fraktion lobend über die Verwaltungsvorlage, wengleich ihn irritiert habe, dass es von der ersten Beschlusslage bis zur vorliegenden Planung nun viele Jahre gedauert habe.

Auch für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen signalisiert RM Hammer Zustimmung. Dass die Verwaltung bei dieser Maßnahme bereits erste Anregungen des Gestaltungshandbuchs umsetze, sei auch sehr erfreulich. Jedoch möchte er anmerken, dass die Radwege in der vorliegenden Planung sehr schmal erscheinen; hier schlage er zusätzliche Schutzstreifen vor. Die Fahrbahnen für den MIV sollten beim erforderlichen Mindestmaß belassen werden bzw. nicht weit darüber hinausgehen. Weiterhin sollten die Kreuzungsbereiche Neusser Straße/Weißenburgstraße und Neusser Straße/Balthasarstraße so gestaltet werden, dass sowohl der Fußgängerverkehr, der sich parallel mit der Neusser Straße bewege als auch der querende Fußgängerverkehr sicher ohne Ampeln geführt werde.

SE Graf befürchtet, dass die gerade, durchgehende Strecke südlich der Kreisverkehre künftig zum Rasen verleiten werde und bittet die Verwaltung um eine Einschätzung.

RM Sterck begrüßt seitens der FDP-Fraktion die Verwaltungsvorlage unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit ausdrücklich. Er rege aus gegebenem Anlass jedoch nachdrücklich an, den Abbau der Lichtsignalanlagen mit den dort ansässigen Schulen zu kommunizieren.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, legt eingangs dar, dass Köln die einzige große Stadt in der Bundesrepublik sei, die ein solches

Programm zum Abbau von Lichtsignalanlagen aufgelegt habe. Nach seiner Einschätzung habe die Verwaltung in etwa die Hälfte der Standorte bereits abgebaut; die Verwaltung werde dem hiesigen Ausschuss in einer Mitteilung noch darlegen, wie und in welchem Zeitrahmen es mit dem Programm weitergehen werde.

Die von Herrn Hammer angeregten Schutzstreifen seien in den vorliegenden Planunterlagen nicht enthalten, da es sich lediglich um Prinzipskizzen handele. Sie werden jedoch so breit wie möglich – unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen – angelegt. Die Befürchtung von Herrn Graf teile er aufgrund der gegebenen Örtlichkeiten – Kreisverkehre, Mittelinseln, Zebrastreifen – nicht; es gebe einen starken Vorrang für den Fußgängerverkehr, so dass sich das Verhalten der Autofahrer nach seiner Einschätzung ändern werde. Den Hinweis von Herrn Sterck nehme er mit Dank mit.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt das Konzept zum Abbau der Lichtsignalanlagen Neusser Straße/Neusser Wall, Neusser Straße/Weißenburgstraße und Neusser Straße/Balthasarstraße im Rahmen des Programms „Umsetzung alternative Betriebsform“.

Das Konzept sieht für den Straßenzug Neusser Straße an den Stellen der heutigen Lichtsignalanlagen an der Neusser Straße/Neusser Wall einen Kreisverkehr mit Mittelinseln und Fußgängerüberwegen, an der Neusser Straße/Weißenburgstraße eine gestreckte Mittelinsel mit Aufstellmöglichkeiten für Linksabbieger und Fußgängerüberwegen sowie an der Neusser Straße/Balthasarstraße eine Aufweitung mit Mittelinseln und Fußgängerüberwegen vor.

Auf Grundlage dieser Konzepte beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung, die Ausführungsplanungen zu erstellen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt unverändert zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt